

Die Gemeinschaftsschule in Sachsen (Kl. 1-12) kommt

Beitrag von „svwchris“ vom 6. Dezember 2019 19:28

Zitat von samu

verstehe ich, damit muss die Grundschule aber auch klarkommen. Und wie oben gesagt, die DDR ist (war) nicht das einzige Land mit funktionierendem "Volksschulsystem" (gewesen).

Ich denke, du überspitzt hier. Im Moment sind rund 2/3 der Schüler*innen Sachsens auf Oberschulen. Sie sind nicht alle sozial- und lernschwach. Sonst sähe es traurig aus... Aber die Schulen haben einen unverhältnismäßig hohen Anteil an Verhaltensproblemen. Dies wiederum führt dazu, dass Oberschulen von "sozial Fitten" gemieden werden, was das Problem verschärft. Das Problem der Oberschulen ist v.a. das Soziale, worunter Lernwillige leiden.

Gäbe es nur noch Schulen bis Klasse 9 und extra gymnasiale Aufbaustufen für wirklich Interessierte und Inderlageseiende, könnte es funktionieren.

Aber alles Geschwätz, hier gings ja um funktionierende und realistische Lösungen der bereits vorhandenen Pläne.

Kommt die Grundschule denn tatsächlich noch damit klar? Das wage ich mittlerweile zu bezweifeln. Die starken Schüler sind doch nicht deshalb so gut, weil sie durch die Schule so gut werden.

Entweder sie haben Eltern, die sie ohne Ende fördern oder sie sind so intelligent, dass sie nicht mal das deutsche Schulsystem kaputt bekommt.

Heterogenität in großem Maße funktioniert nicht.